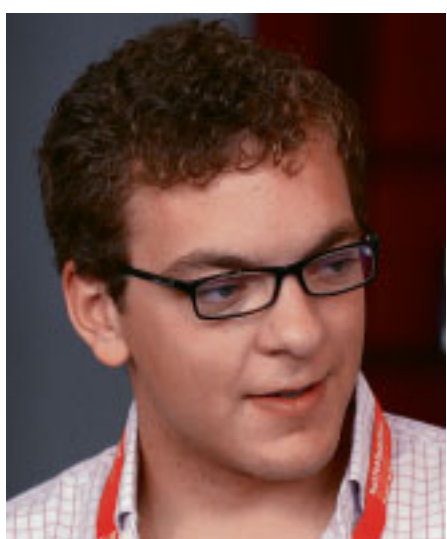


Qualifikation und Weiterbildung 2010

Der Gefährte

Lukas Gaertner könnte gerade als Unternehmensberater die Karriereleiter emporsteigen. Er hat sich anders entschieden. Und unterrichtet nun an einer Berliner Problemschule.

Er hat in München Betriebswirtschaftslehre studiert, in Hongkong ein Auslandssemester absolviert und in Indien ein Unternehmenspraktikum gemacht. Finance and Accounting im Studium, Mergers and Acquisitions im Beruf – das waren seine Schwerpunkte. Dass Lukas Gaertner einmal an ein Lehrerpult treten würde, hatte weder seine Familie noch sein Freundeskreis vermutet. Doch seit den Sommerferien arbeitet der Dreundzwanzigjährige als Hilfslehrer an einer Gesamtschule im



An seinen eigenen Englischlehrer denkt Lukas Gaertner heute noch gerne zurück. Nun will er selbst Schüler für die Fremdsprache begeistern.

Berliner Stadtteil Lichtenberg. Er schaut bei den Hausaufgaben über die Schulter, erläutert die Ursachen der Finanzkrise und zeigt, wie eine Bewerbungsmappe aussehen sollte. Lukas Gaertner gehört zu den ersten Hochschulabsolventen, die die Initiative Teach First Deutschland für zwei Jahre an Brennpunktschulen in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und eben Berlin geschickt hat. Aus rund 700 Bewerbern wurden knapp 70 Akademiker aller Studienrichtungen ausgewählt, darunter Mediziner, Geologen und Juristen. Die Wahl fiel auf junge

Menschen, die sich durch glänzende akademische Leistungen hervorragen hatten. Das allein reichte allerdings noch nicht.

Auch Lukas Gaertner wäre allein durch kenntnisreiche Analysen von Unternehmensübernahmen kein „Fellow“ geworden – so nennt die Initiative die Hilfslehrer. Mindestens drei weitere Eigenschaften müssen die Absolventen mitbringen. „Wir brauchen Menschen, die auf niemanden herabschauen: Sie sollten vor Lehrern wie vor Schülern gleichermaßen Respekt haben“, sagt Ulf Matysiak, der bei Teach First das Training und den Schuleinsatz betreut. Wertschätzung zeigen, einander auf Augenhöhe begegnen – das sind Formulierungen, die Matysiak in diesem Zusammenhang einstreut. „Außerdem sollten die Absolventen die Zeit als Chance begreifen, für die Schüler etwas zu bewegen. Es genügt nicht, sich gut zu integrieren. Man muss auch etwas daraus machen.“ Der dritte Punkt lässt sich mit einem Wort beschreiben: Beharrlichkeit. „Man sollte auch Rückschläge verkraften können“, meint Matysiak. „Wenn sich Hürden auftun, muss man nach neuen Wegen suchen.“ Auch Lukas Gaertner hat in seinen ersten Monaten an der Schule schon vor einem Hindernis gestanden. Und dann eine ganz andere Route zum Ziel eingeschlagen.

Ein Brief mit Wirkung

Ein Neuntklässler hatte im Vokabeltest ein leeres Blatt Papier abgegeben – kein einziger englischer Begriff war ihm eingefallen. Eine glatte Sechse musste Lukas Gaertner unter die vielen Lücken setzen. Er zerbrach sich den Kopf: Wie konnte er den Jungen dazu bringen, sich all die Substantive, Verben und Adjektive einzuprägen? Ein paar Tage später nahm er den Schüler beiseite. „Wir machen einen kleinen Handel“, schlug er ihm vor, nachdem die Glocke zur Pause geläutet hatte. „Wenn du im nächsten Test mehr als die Hälfte der Vokabeln richtig hast, schreibe ich deinem Vater einen Brief. In dem Brief



Mit Freude auf dem Weg zur Schule: Auch Kinder, denen das Lernen nicht so leicht fällt, sollen gern zur Schule gehen. Die Fellows unterstützen sie dabei.

steht dann, wie sehr du dich angestrengt und verbessert hast.“ Der Schüler willigte ein. Beim zweiten Vokabeltest kannte er zwei Drittel der Wörter. Daraufhin verfasste Gaertner einen Brief an den Vater, einen Brief voller Lob. Und im dritten Test? Konnte Gaertner hinter jede Antwort des Schülers ein Häkchen setzen. Hundert Prozent. Eine Eins. Seither hat Lukas Gaertner einige Briefe eingetütet. Zuletzt für einen Schüler, der mit viel Schwung ein Referat über den Soulsänger Craig David gehalten hat.

Lukas Gaertner ist kein Lehrer, darauf legt er großen Wert. Er unterstützt andere Pädagogen: Er darf den Englischunterricht mitgestalten, sich in der Informatikstunde einbringen, den Hausaufgabenclub leiten. 25 Unterrichtsstunden sind das insgesamt. Bald will er sich außerdem um ein Austauschprogramm mit England kümmern; auch über ein Gewaltpräventionstraining denkt er derzeit nach. Was es mit dem Begriff „Fellow“ auf sich hat, musste er den Schülern nicht lange erklären. Das Wort kannten sie schon. Sie hatten alle den ersten Teil der „Der Herr der Ringe“-Verfilmung gesehen, der „The Fellowship of the Ring“ heißt. Sie wussten also, dass „Fellows“ oft Gefährten sind, die anderen helfen. Diesem Bild möchte Lukas Gaertner entsprechen: „Ich bin ein sehr freundlicher Fellow, der immer ein offenes Ohr hat.“ Sobald sich – ob nun innerhalb oder außerhalb des Unter-

richts – Probleme auftun, hört er den Schülern zu. Ein bisschen streng ist er vor der Klasse trotzdem. Er achtet darauf, dass niemand schwätzt oder sich ablenken lässt, es gibt einen Terminplan für Vokabeltests und eine Punkteskala für Hausaufgaben.

Solide Vorbereitung

Drei Monate lang hatte Lukas Gaertner sich für den Schuleinsatz gewappnet. Die ersten sechs Wochen verbrachte er vor dem Computer, las Texte, löste Aufgaben, tauschte sich in Foren aus. Er machte sich mit dem ganzen Mikrokosmos Schule vertraut, dachte an das Lehrerkollegium, die Schülerversammlung, den Hausmeister. In der zweiten Vorbereitungsphase reiste er nach Lüneburg, um die Sommerakademie der Initiative zu besuchen. Dort lernte er, wie er eine Unterrichtsstunde planen sollte, welche Rolle die Körpersprache spielen würde und warum Klassenmanagement ihm nützlich sein könnte. Unterrichtssimulationen und Rollenspiele – so sah seine Tage aus. Bis zum großen Praxistext, bis zum ersten Sommercamp. In Nordrhein-Westfalen betreute Lukas Gaertner ein Ferienlager. „In dieser Phase arbeiten wir mehr am Können als am Wissen“, sagt Ulf Matysiak. Trotz all der Lektüre, trotz all des Trainings: Irgendwann naht der Moment, an dem man sein Herz vorauswerfen und einfach hinterherrennen muss. Diese Erfah-

rung hat Matysiak zumindest gemacht. Für Lukas Gaertner kam dieser Moment kurz vor den Herbstferien.

Alle Kinder und Jugendlichen versammelten sich in Trainingsjacken, Jogginghosen und Turnschuhen vor der Schule. Es regnete in Strömen. Trotzdem sprinteten sie über den Hof, die Kapuzen tief in die Gesichter gezogen. Dazu hatte Lukas Gaertner sie mit seinem Kollegen Jan Gadow angestachelt. Es ging nicht darum, später Ehrenurkunden an die Wand zu pinnen, es ging darum, Gummibänder über das Handgelenk zu streifen. Für jede Runde ein Gummiband. Vor dem Lauf hatten alle Schüler ihre Familien und Freunde, ihre Nachbarn und Lehrer angesprochen. Die hatten sich bereit gefunden, jede gelaufene Runde mit einem kleinen Betrag zu unterstützen. Die Summe sollte unter anderem dem Förderverein der Schule zugutekommen, der etwa dafür sorgt, dass alle Kinder an Klassenfahrten teilnehmen können. Gaertner beobachtete das Geschehen mit einer Trillerpfeife, die Schüler zählten die Gummibänder an der Tischtennisplatte. Einige hatten dreißig Runden zurückgelegt. Außer Atem trat die Schulleiterin anschließend vor die Kamera der Fernsehkanalstationen vor Ort: Die Fellows seien wie ein Lottogewinn, sagte sie. (inwi)

Informationen zu der gemeinnützigen Initiative Teach First Deutschland gibt es im Internet unter www.teachfirst.de.

KURZ NOTIERT

Finance Journalism
Die Frankfurt School bietet nun zum dritten Mal den Weiterbildungsstudiengang Finance Journalism an. Der Studiengang verbindet die beiden Arbeitsfelder Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit – er richtet sich an Nachwuchskräfte in Redaktionen, Agenturen und Kommunikationsabteilungen. Das Programm dauert zwölf Monate. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 31. März 2010.
www.frankfurt-school.de

Workshops zur Berufsorientierung
In Deutschland gibt es rund 340 duale Ausbildungsgänge – Jugendliche stehen vor der Qual der Wahl. Die Studien- und Berufsberatung Einstieg aus Köln will Abhilfe schaffen: Sie organisiert bundesweit Workshops von 150 Euro an. Die nächsten Veranstaltungen finden in Hamburg (9. Dezember 2009), Berlin (20. Januar 2010) und Köln (20. Januar 2010) statt.
www.einstieg.com

PhD an der Open University
Promotionsstudiengänge sind auch an der Open University möglich: Wer einen britischen PhD-Grad erwerben möchte, muss einen Bachelor mit besonderer Auszeichnung oder einen Master beziehungsweise einen vergleichbaren Abschluss vorweisen können. Das Vollzeitpromotionsprogramm vor Ort dauert zwei bis vier Jahre, das Teilzeitprogramm drei bis maximal sechs Jahre.
www.open.ac.uk

Geeignet für das Lehramt?
Bin ich ein geborener Lehrer? Wer ein Lehramtsstudium anstrebt, kann nun im Internet einen Test von „Career Counselling for Teachers“ absolvieren. Wissenschaftler der Universität Klagenfurt haben das Verfahren entwickelt. Es prüft zum Beispiel, ob der Interessent die persönlichen Voraussetzungen für den Lehrerberuf mitbringt, ob er etwa über Kontaktfreude, Stabilität und Selbstkontrolle verfügt. Neben diesem Selbsterkundungsverfahren liefert die Website außerdem Angaben zu Studiengängen, Erfahrungsberichte von Referendaren und Informationen für Quereinsteiger. Unterstützt werden die Seiten vom Wissenschaftsministerium und vom Kultusministerium Baden-Württemberg.
www.bw-cct.de

Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
School of Public Health
WHO Collaborating Center

Für Gesundheitsberufe: Studieren mit Zukunft!

Master of Health Administration
2 Jahre Fernstudium, akkr., Hochschulabschluss

Gesundheitsmanagement
1 Jahr Fernstudium, Universitätszertifikat

Case Management
1 Jahr Fernstudium, Universitätszertifikat

Als Fortbildungsmaßnahmen anerkannt von der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Studienbeginn: 1. April 2010

Information: www.uni-bielefeld.de/gesundhw/studienangebote/
Telefon 0521/1 06-4376, -4375

Erfolgreich Fremdsprachen im Ausland lernen

23 Sprachen in 36 Ländern für Schüler und Erwachsene

Das Sprachenjahr
3 Sprachen in 3 Ländern dort sprechen lernen

Dr. Steinfels Sprachreisen
Fliedersteig 11-13, PF 120 402
90604 Rückersdorf
Tel: 0911 - 57 01 97
Fax: 0911 - 57 63 08
www.steinfels.de

Perfect timing for your career!
Management education at EBS.

As one of the leading providers of executive education, European Business School (EBS) has developed high standards in the design and delivery of its MBA and Executive Master programmes, and cooperates with selected renowned universities across the globe.

Our MBA and Executive Master programmes are designed for managers and specialists with significant prior work experience who would like to boost their career and take on executive responsibility in international management positions.

- EBS Full-time MBA
Focus emerging markets
Full & partial scholarships available
- DBS & EBS Executive MBA
- Executive MBA Health Care Management
- MBA Logistics & Supply Chain Management
- Executive Master Business Innovation
- EBS Certified Programmes

Further information: +49 6723 69 331 www.ebs.edu

DIPLOMA HOCHSCHULE
Präsenz- oder Fernstudium
Bachelor - Master
Jura - Medien
Wirtschaft - Medizinalfachberufe*

*Zugangsbefrei: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Altenpflege, Krankenpflege u. a.

Doktoratsstudium
durch unsere Partner-UNs
staatliche Abschlüsse

- Logopädie
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Grafik-Design
- Mode-Design
- Biologie BTA
- Pharmazie PTA
- Fachoberschule
- Berufliches Gymnasium

Neu: Berufseinsch. Abitur
Ortsstarif: 01801 / 500 555

diploma.de blindow.de
BERND-BLINDOW-SCHULE

Starten Sie Ihre Karriere im Gesundheitsmarkt ...

... und studieren Sie berufsbegleitend:

- Bachelor Gesundheitslogistik (B.A.)
- Master of Health Management (MaHM)
- Master of Health Economics (MaHE)
- Zahlreiche Hochschulzertifikatskurse

Bachelor Gesundheitsökonomie (B.A.)

Fordern Sie noch heute kostenlose Infos an:
0180 2020369*
www.apollon-hochschule.de

APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft

ZEIT FÜR EIN FERNSTUDIUM

**BERUFSBEGLEITEND
INTERNATIONAL
AKKREDITIERT
PRAXISNAH
INNOVATIV**

ZFH
www.zfh.de

Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung

- Weiterbildung von Berufskraftfahrern nach dem BKrFQG
- Beschleunigte Grundqualifikation mit IHK-Prüfung
- Führerschein Klasse C/CE (LKW) oder D/DE (Bus)

Verschiedene Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber. Wir helfen Ihnen bei der Antragstellung.

WIRTSCHAFTSINSTITUT LENZEN-JACK
59065 Hamm, Neue Bahnhofstr. 1-3
E-Mail: lenzen-jack.hamm@t-online.de
Tel. 02381 25960

European Business School
International University · Schloss Reichartshausen

central
Universitätslehrgang MSc
Clinical Research
Start: Februar 2010 und September 2010

Am 14.01.10 findet in Aachen ein Bewerbertag statt.
Telefon: +49 (0)7071 29-72258
E-Mail: fortbildung@central.de
www.central.de

PAREXEL AKADEMIE

Weiterbildung zum
Klinischen Monitor (CRA) / Klinischer Logistik Manager (CLM)

PAREXEL International GmbH
PAREXEL-Akademie

Telefon: 030/3 06 85/30 91
Telefax: 030/3 06 85/70 16
E-Mail: akademie@parexel.com
Web: www.parexel-akademie.de
Kontakt: Dr. Heidrun Bruchmann

Die PAREXEL International GmbH ist ein weltweit tätiges Auftragsforschungsinstitut für die Biopharmazeutische Industrie mit über 69 Standorten auf allen Kontinenten. Die PAREXEL-Akademie bildet seit Jahren erfolgreich hochqualifiziertes Personal für die Klinische Forschung aus.

Kursziel
Vermittlung von Kenntnissen für die Planung, Durchführung, Organisation und Auswertung klinischer Studien. Optimale Vorbereitung auf die Tätigkeit als Klinischer Monitor bzw. Klinischer Logistik Manager in einem attraktiven Berufszweig.

Kursinhalte

- Medizinische Grundlagen
- Rechtliche Grundlagen & Regularien klinischer Prüfungen
- Theorie und Praxis der Studiendurchführung
- Studienlogistik (Prüfmedikation, Geräte & Dokumente)
- Datenmanagement und Datenvalidierung
- Statistische Methoden & Business English
- Präsentations- und Kommunikationstraining

Termine
Kursdauer: 6. 1. 2010 – 14. 9. 2010
Kursdauer: 8 Monate Vollzeit
Kursort: Klinikum Westend in Berlin

Von der Agentur für Arbeit anerkannte und geförderte Weiterbildungsmaßnahme, Nr. 955-229-09

ASET MADRID
Die anerkannte deutsche Auslandsberufsschule
ASET-Madrid bietet zum 1. September 2010

Kaufm. Ausbildungsplätze in Madrid

ASET-Madrid bildet deutsch- und spanischsprachige Jugendliche mit Abitur/Fachabitur in Zusammenarbeit mit in Spanien ansässigen deutschen Unternehmen nach dem deutschen dualen System in 2 Jahren zum Bankkaufmann/-kauffrau, Industriekaufmann/-kauffrau und Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung aus.

Bei Interesse bitte anrufen bei:
Heidi Bellgardt, Tel. (0034) 913 835 830

Weitere Informationen zu ASET-Madrid im Internet: www.aset.es

grieseler training
Geförderte trainings sind der optimale Übergang von der Arbeitslosigkeit in den Beruf!

- **Mediation/Supervision/Coaching**
01.02.10 – 03.12.10, Dortmund, Frankfurt, Hamburg
- **Management im Sozial- und Gesundheitswesen** 07.12.09 – 06.10.10, Dortmund
- **Baumanagement/ Bauleitung** 01.12.09 – 31.08.2010, Dortmund + 15.12.09 Hamburg
- **Projektmanager/in Geographische Informationssysteme (GIS)** 01.12.09 – 30.09.10, Dortmund; 15.12.09 – 14.10.10 Hamburg
- **Systemische/r Familien- u. Sozialberater/in** 14.12.09 – 13.10.10 Dortmund; 20.01.10-15.11.10 Hamburg
- 15.12.09-13.08.10 Frankfurt

Die trainings sind im Förderfalkostenlos u. werden von der Arbeitsagentur/ ARGE gefördert.

grieseler training Emil-Figge-Str. 80 44227 Dortmund
T.: 0231/9742-7720 - info@grieseler-gmbh.de - www.grieseler-gmbh.de
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

www.sprachreisen.de

IST
IST Internationale Sprach- und Studienreisen GmbH

Sprachreisen für Schüler und Erwachsene, High School & Private High School, Studienaufenthalte, Au Pair, Work and Travel weltweit!
Persönliche Beratung, Kataloganforderung

Stiftsmühle | 69080 Heidelberg | Tel.: 06221-89 00 0 | ist@sprachreisen.de

IFRA

INCQC

2010